



Mag. CHRISTIAN SAVOY
Universitätskommunikation

Tel.: +43 732 2468-3012
Fax: +43 732 2468-9839
christian.savoy@jku.at

Linz, 4. Juni 2014

Dr. Hans-Riegel-Fachpreise an Nachwuchs-WissenschaftlerInnen verliehen

Die Johannes Kepler Universität (JKU) Linz hat in Kooperation mit dem Landesschulrat für OÖ und der Kaiserschild-Stiftung am Dienstag, 03. Juni 2014, die Dr. Hans Riegel-Fachpreise für herausragende Schülerarbeiten verliehen. Dabei wurden die jeweils besten drei eingesandten Arbeiten der Unterrichtsfächer Chemie, Mathematik und Physik ausgezeichnet. Schülerinnen und Schüler aus ganz Oberösterreich konnten sich mit ihren freiwillig erstellten Fachbereichsarbeiten bewerben – und lieferten hervorragende Arbeiten ab.

In diesem Jahr entschied sich die Jury für 3 Schülerinnen und 5 Schüler, welche mit ihren wissenschaftlichen Arbeiten überzeugten. Die jungen Talente beschäftigten sich u.a. mit dem richtigen Wasser für die Fischzucht zu Hause, die Verschlüsselung elektronischer Daten oder der Aerodynamik eines Segelbootes.

Jugend begeistern

„Es ist der JKU ein großes Anliegen, bereits junge Menschen für technische und naturwissenschaftliche Forschung zu begeistern und zu gewinnen. Mehr als jede andere Studienrichtung bieten diese Bereiche großer Herausforderungen und Chancen. Die Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat und der Kaiserschild-Stiftung zeigt einmal mehr, dass auch junge Menschen hervorragende Leistungen erbringen – ein wichtiges Zeichen für die Zukunft“, lobte Prof. Franz Winkler, JKU-Dekan der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, das hohe Niveau der eingereichten Arbeiten.

Prof. Dr. Markus Achatz, Vorstandsmitglied der Kaiserschild-Stiftung, ergänzt: *„Die Kaiserschild-Stiftung begleitet junge Menschen auf ihrem Weg in ein naturwissenschaftliches Studium oder einen technischen Beruf. Mit diesem Wettbewerb finden und fördern wir die Talente, welche Österreich in Zukunft als gut ausgebildete Fachkräfte benötigt. Wir freuen*

uns, dass wir nun im fünften Jahr mit der JKU Linz die Dr. Hans Riegel-Fachpreise verleihen.“

Die Wichtigkeit betont auch Dr. Christian Kitzberger (LSI vom Landesschulrat OÖ): *„Gerade im naturwissenschaftlich-technischen Bereich kommt der experimentellen Forschung eine große Bedeutung zu. Die prämierten Arbeiten belegen eindrucksvoll, dass die Schulen hier einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie bei den Jugendlichen Forschergeist wecken und sie bei ihren ersten Schritten kompetent unterstützen.“*

Forschen in der Schule

Heuer konnten die MaturantInnen letztmalig freiwillig Forschungsarbeiten selbstständig anfertigen. Diese „Fachbereichsarbeiten“ konnten auch in die Matura eingebracht werden. Eine Fachjury, bestehend aus Professoren und Dozenten, begutachtete und bewertete die Arbeiten nach wissenschaftlichen Kriterien.

Ab dem nächsten Schuljahr werden alle Maturanten eine „vorwissenschaftliche Arbeit“ erstellen. Diese können dann für die Dr. Hans Riegel-Fachpreise eingesandt werden. So erhalten noch mehr Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich mit den eigenen Forschungsergebnissen einer universitären Jury zu stellen.

Maßstäbe für die Prämierung waren nicht nur das Ansammeln und Wiedergeben von Wissen aus den Lehrbüchern, sondern vor allem das eigene Experimentieren der Schülerinnen und Schüler und die kritische Auseinandersetzung mit praktischen Versuchen.

Die Fachpreise sind in jedem Fach mit jeweils 600 Euro für den ersten Platz, 400 Euro für den zweiten Platz und 200 Euro für den dritten Platz dotiert. Zudem erhalten die Schulen der Erstplatzierten einen Sachpreis in Höhe von rund 250 Euro als Anerkennung der Betreuung der Arbeiten durch die jeweiligen Fachlehrer.

Die Sieger der Dr. Hans-Riegel-Fachpreise:

Chemie

- 1. Platz: Samuel Auer vom BRG Schloss Wagrain in Vöcklabruck mit dem Thema „Chemische Wasseranalyseverfahren für die private Besatzfischproduktion“

- 2. Platz: Li Schimmerl vom BRG Schloss Wagrain in Vöcklabruck mit dem Thema „Analyse von pflanzlichen pharmakologischen Wirkstoffen“

Mathematik

- 1. Platz: Leonhard Reitingner vom Akademischen Gymnasium Linz mit dem Thema „Asymmetrische Kryptosysteme am Beispiel des RSA Algorithmus“
- 2. Platz: Philipp Nuspl vom Akademischen Gymnasium Linz mit dem Thema „Pathfinding-Algorithmen“
- 3. Platz: Klara Hultsch vom Stiftsgymnasium Wilhering mit dem Thema „Der goldene Schnitt in Verbindung mit der menschlichen Gesichtsoptik“

Physik

- 1. Platz: Philipp Haim vom BRG Wels/Wallererstraße mit dem Thema „Von Lasern und Legierungen - Der Laser und seine Anwendungen in der Materialuntersuchung“
- 2. Platz: Moritz Humer vom BG/BRG Gmunden mit dem Thema „Gravitation und ihre Wellen“
- 3. Platz: Laura Hackl vom Europagymnasium Baumgartenberg mit dem Thema „Vergleich der Aerodynamik eines Segelbootes mit der Aerodynamik eines Segelflugzeuges“

Kontakt:

Peter Laffin

Projektkoordinator

Tel.: 0049-228-227 447 15

peterl.laffin@kaiserschild-stiftung.at